

Spreeauen-Bote

Gemeinsames Informationsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden

Malschwitz und **Guttau**

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

18. Jahrgang

Freitag, den 7. März 2008

3/2008

Ein frohes Osterfest



© Claudia Hautumm / PIXELIO

erholsame Feiertage

... sowie einen fleißigen Osterhasen
wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Günter Sodan
Bürgermeister
Gemeinde Malschwitz

Andreas Skomudek
Bürgermeister
Gemeinde Guttau



Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

AZV „Löbauer Wasser“

Im Monat Februar wurden Gespräche über die Förderung der Abwasseranlage in Niedergurig mit dem RP Dresden geführt. Durch die notwendige Entsorgung des Gewerbegebietes und der damit möglichen Förderung kann die Vorplanung in Auftrag gegeben werden. Im ersten und zweiten Quartal werden die Vermessungsarbeiten realisiert um anschließend die Pläne für die Umsetzung zu erarbeiten. Im Ortsbereich wird allerdings frühestens 2009 mit der Umsetzung gerechnet.

In den vergangenen Wochen traten vermehrt Störungen in Ortspumpwerken auf, die auf unsachgemäße Entsorgung von Textilien schließen lassen. Deshalb verweisen wir nochmals darauf,

dass nur häusliches Abwasser in die Anlage gehört. Jeder zusätzliche Einsatz des Wartungsdienstes kostet zusätzlich mindestens 100,- € und wird von der Gemeinschaft getragen. Eine Reparatur einer verstopften Pumpe schlägt schnell mit bis zu 1000,- € zu Buche und ist in den meisten Fällen vermeidbar.

Die Informationsveranstaltung am 17. Mai befindet sich derzeit in Vorbereitung. Mehrere Kleinkläranlagenhersteller haben ihre Ausstellung zugesagt, sodass eine umfassende Information für alle künftigen Kleinkläranlagenbetreiber möglich sein wird.

Skomudek

Geschäftsführer

Verwaltungsgemeinschaft Malschwitz/Guttau

Beschlüsse des Gemeinschaftsausschusses

Die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Malschwitz fassten in ihrer öffentlichen Sitzung am 21.02.2008 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 01/02/08/GA

Wahl des Gemeindevwahlausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Malschwitz/Guttau für die Wahlen am 08.06.2008

Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft

Die letzte Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 21.02.2008 fand unter erfreulicher, wenn auch ungewohnter, guter Resonanz von Einwohnern statt. Grund dafür war die auf der Tagesordnung angekündigte Behandlung von Schulangelegenheiten im Verbandsgebiet.

Eltern und Lehrer der Grundschule Guttau befürchteten die mögliche Schließung der Einrichtung.

Der Gemeinschaftsausschuss verwies auf den bestehenden Schulvertrag zwischen Malschwitz und Guttau, in dem verankert ist, dass alle bestehenden Schulen erhalten werden sollen, solange der Bedarf vorhanden ist. Bei gegenwärtig 44 Erstklässlern können mühelos 2 Grundschulklassen an den beiden Standorten gebildet werden. Durch das erweiterte Sprachangebot in Sorbisch meldeten sich jedoch 29 Schüler in Baruth und nur 15 in Guttau an, sodass bei gleichbleibender Tendenz die Standortsicherheit für Guttau nicht gewährt ist.

Es wurde auch darauf hingewiesen, dass beide Gemeinden am Fortbestehen der Mittelschule arbeiten und so die bisherige Schulstruktur in dem relativ großen Gebiet erhalten wollen.

Um das zu gewährleisten, wurden terminliche Festlegungen getroffen. Die Gemeinderäte werden bis April den bestehenden Vertrag

nochmals beraten und evtl. die festzulegenden Einzugsgebiete für die Schuljahre ab 2009 ändern.

Ein weiterer Punkt der Beratung war die Wahl des einheitlichen Gemeindevwahlausschusses der Verwaltungsgemeinschaft für die am 8. Juni 2008 stattfindenden Kreistags-, Landrats- und Bürgermeisterwahlen.

Dieser besteht aus folgenden Personen:

Vorsitzender:	Dirk Förster, Malschwitz
Stellv. Vorsitzende:	Ines Günther, Spreewiese
Beisitzerin:	Elke Kranz, Salga
Beisitzerin:	Barbara Metasch, Lömischau
Stellv. Beisitzerin:	Hannelore Hammer, Neudorf
Stellv. Beisitzer:	Steffen Michalk, Malschwitz

Der Gemeindevwahlausschuss ist für die Leitung der Bürgermeisterwahl und die Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl zuständig. Gleichzeitig leitet der Gemeindevwahlausschuss die Durchführung der Kreistags- und Landratswahlen in den Gemeinden Malschwitz und Guttau und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit.

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 4. April 2008

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 28. März 2008



Gemeinde Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

Zjawne wozjewjenje wólbow

Ze sčěhowacym zjawnym wozjewjenjom so na to skedźbni, zo so přichodnje komunalne wólby přewjedu.

Politiske strony a wolerske zjednoćenstwa, kotrež chcedža so wólbam stajić, su namołwjene, swoje kandidatne lisćiny (wólbne namjety) zapodać.

Tohodla wobsahuje zjawne wozjewjenje tohorunja pokiwy za politiske strony a wolerske zjednoćenstwa, w kotrej formje a hač do kotre-

ho termina maja so wólbne namjety zapodać, a za kotre politiske strony a wolerske zjednoćenstwa su podpěrowace podpisma trěbne.

Štóž chce jako (wyši) měšćanosta/wjesnanosta abo jako krajny rada kandidować, smě tež jako jednotliwa wosoba wólbny namjet zapodać.

Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

Öffentliche Bekanntmachung

der Wahl zum Bürgermeister am 08.06.2008 und für eine etwaige Neuwahl am 22.06.2008 in der Gemeinde Malschwitz

I. Zu wählen ist der

Bürgermeister.

Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag: 1

Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften: 40

Die Stelle ist hauptamtlich.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 12.05.2008 bis 18.00 Uhr
 beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen.

Anschrift

Gemeindeverwaltung Malschwitz,
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses,
Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz

- Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden.
- Bei einer etwaigen Neuwahl des Bürgermeisters können Wahlvorschläge ab dem Datum 09.06.2008 bis spätestens Datum 12.06.2008, 18.00 Uhr, eingereicht werden.
Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht bis 12.06.2008, 18.00 Uhr, zurückgenommen werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
- Jeder Bewerber für die Wahl hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz (KomWG) abzugeben.
- Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind - während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten - erhältlich:
Gemeindeverwaltung Malschwitz,
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses,
Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).
- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei
Gemeindeverwaltung Malschwitz,
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses,
Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz
während der allgemeinen Öffnungszeiten für die 1. Wahl bis 12.05.2008, 18.00 Uhr, und bei etwaiger Neuwahl bis 12.06.2008, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Hinweis!

Am 12.05.2008 besteht die Möglichkeit zur Leistung von Unterstützungsunterschriften in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 08.05.2008 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist, oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten ist, oder als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Malschwitz, den 22.2.2008

Sodan
Bürgermeister

Bekanntgabe zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Malschwitz

für das Haushaltsjahr 2008

Gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit

vom 10.03.2008 bis einschließlich 18.03.2008

in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Kämmerei, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, demnach bis einschließlich 31.03.2008, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Sodan

Bürgermeister

Dieser Entwurf einschließlich Grünordnungsplan und Begründung liegen in der Zeit vom 17.03.2008 bis 17.04.2008 im Bauamt der Gemeindeverwaltung Malschwitz in 02694 Malschwitz, OT Baruth, Am Markt 1, während der Dienststunden

Montag:	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag:	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch:	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit aus.

Stellungnahmen zum Entwurf können bis zum 10.04.2008 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Bauamt, abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Malschwitz, den 29.02.2008

Sodan

Bürgermeister

- Dienstsiegel -

Öffentliche Bekanntmachung

Eintragung eines Weges in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Malschwitz nach § 54 SächsStrG

Bezeichnung der Straße:	Kleindubrauer Weg
Gemeinde:	Malschwitz
Gemarkung:	Briesing
Landkreis:	Bautzen

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29.01.2008 die nachträgliche Eintragung des „Kleindubrauer Weg“ Briesing in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Malschwitz beschlossen.

Das entsprechende Karteiblatt sowie die dazugehörige Karte liegen in der Zeit vom **17.03.2008 bis 17.09.2008** bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Bauamt, Am Markt 1, 02694 Malschwitz, OT Baruth, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Widersprüche können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Bauamt, Am Markt 1, 02694 Malschwitz, OT Baruth, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Sodan

Bürgermeister

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan „Gleinaer Straße-Malschwitz“

Gemeinde Malschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz hat in seiner Sitzung am 19.02.2008 unter Beschluss-Nr. 10/02/08 den 1. Entwurf des Bebauungsplanes „Gleinaer Straße- Malschwitz“ mit integriertem Grünordnungsplan und Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat fasste in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 29.01.2008 folgende Beschlüsse

Beschluss Nr. 01/01/08	Zahlung der Betriebskostenumlage an den Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“
Beschluss Nr. 02/01/08	Zustimmung zur ENSO Fusion aus ENSO Energie Sachsen Ost GmbH und ENSO Erdgas GmbH
Beschluss Nr. 03/01/08	Fahrzeugnutzungsverordnung der Gemeinde Malschwitz
Beschluss Nr. 04/01/08	Verkauf Flurstück Nr. 5/4, Gemarkung Pließkowitz
Beschluss Nr. 05/01/08	Verkauf Teilfläche des Flurstückes 159/9 Gemarkung Dubrauke
Beschluss Nr. 06/01/08	Nachträgliche Widmung von Teilflächen von Flurstücken der Gemarkung Briesing zum öffentlichen Weg „Kleindubrauer Weg“ - „Małodubrawski puć“

Der Gemeinderat fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 19.02.2008 folgende Beschlüsse

Beschluss Nr. 07/02/08	Beschluss zur Bildung eines einheitlichen Gemeindevwahlschusses der Verwaltungsgemeinschaft Malschwitz/Guttau für die Wahl am 08.06.2008
Beschluss Nr. 08/02/08	Aufhebung Beschluss Nr. 25/04/07 v. 25.04.07 - Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Sportplatz“ Malschwitz
Beschluss Nr. 09/02/08	Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Gleinaer Straße“ Malschwitz
Beschluss Nr. 10/02/08	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan „Gleinaer Straße“ Malschwitz

Informationen

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

Für die am Sonntag, dem 8. Juni 2008 stattfindenden Kreistags-, Landrats- und Bürgermeisterwahlen werden für die 8 Wahlvorstände in den Gemeinden Malschwitz und Guttau ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht. Wahlberechtigte Bürger aus beiden Gemeinden, die im Wahlvorstand mitarbeiten möchten, melden sich in der Gemeindeverwaltung Malschwitz bei Herrn Förster, Tel. 03 59 32/37 7- 19 oder bei Frau Günther, Tel, 03 59 32/37 7- 21.

Blutspende an der Mittelschule Malschwitz

Am Dienstag, dem 25.03.2008 findet an der Mittelschule Malschwitz in der Zeit von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr die nächste Blutspendeaktion statt.

Schöffenwahlen 2008

Für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 werden in den Gemeinden Malschwitz und Guttau Schöffen gesucht.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei Beratungen und Abstimmungen über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Durch die Schöffen nimmt das Volk an der Rechtssprechung teil. Sie sollen ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung zur Geltung bringen. Die Strafjustiz bleibt im Rechtsbewusstsein der Bevölkerung verwurzelt und Urteile können breite Akzeptanz in der Bevölkerung finden. Interessierte Personen, die

- in den Gemeinden Malschwitz bzw. Guttau leben
- zu Beginn der Amtsperiode mindestens 25 Jahre alt sind und das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- nicht in Vermögensverfall geraten sind und
- nicht seit zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden als Schöffen tätig sind und deren letzte Periode noch andauert

sind aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Möglichkeit sich in die Vorschlagsliste für Schöffen eintragen zu lassen, besteht bis zum 31. März 2008 während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Hauptamt, Dorfplatz 26. Eine Bewerbung ist aber auch schriftlich oder telefonisch unter 03 59 32/37 7- 19 möglich.

Rufnummern der Gemeindeverwaltung Malschwitz

Hiermit möchten wir darauf hinweisen, dass die Gemeindeverwaltung Malschwitz nur noch unter der bekannten Telefonnummer 03 59 32/3 77 -0 zu erreichen ist. Die oft noch verwendete Nummer 03 59 32/3 09 22 ist nicht mehr geschaltet. Die einzelnen Ämter erreichen Sie mit folgenden Durchwahln:

Sekretariat Bürgermeister	37 7- 11
Hauptamt	37 7- 19 oder 37 7- 20
Pass- und Meldeamt	37 7- 15
Ordnungsamt	37 7- 23
Personalwesen	37 7- 22
Kämmerei	37 7- 17; 37 7- 14 und 37 7- 13
Kasse	37 7- 18
Gemeinde Guttau	37 7- 21

Informationen vom Bauamt

Baruth

OD S 110 - Straßenbau

Die Vorbereitungsarbeiten für den nächsten Bauabschnitt von der Einmündung Eichenallee bis zum Ortsausgang in Richtung Rackel haben begonnen. Ein neuer Regenwasserkanal wurde verlegt und die Leitungsverlegungsarbeiten für Elektro und Telefon vorbereitet. Mit diesen Baumaßnahmen beginnt der nächste Abschnitt zum grundhaften Ausbau der Hauptstraße mit der Erneuerung des Durchlasses für den Flutgraben. Diese Arbeiten werden bei halbseitiger Sperrung der Straße durchgeführt. Engstelle wird dabei die Einfahrt zur Eichenallee werden. Eine Zufahrt wird nur aus Richtung Dorfmitte möglich sein. Bei der Montage der Fertigteile für den Durchlass kommt es zur Vollsperrung. Diese Arbeiten sollen an noch festzulegenden Samstagen im April/ Mai sein.

Umbauarbeiten für den Kindergarten

Nach der Renovierung der Räume und der Erneuerung der Fußbodenbeläge geht der Innenausbau dem Ende entgegen. Schwerpunkt bildet jetzt die Neugestaltung der Außenanlagen. Für Krippen- und Kindergartenkinder kann die alte Anlage nicht genutzt werden. Eine Fördermittelzusage ist für eine komplette Umgestaltung notwendig.

Damit unsere Kinder recht schnell ins neue Haus einziehen können, wird Hilfe auch von den Eltern, Erziehern und einheimische Firmen angeboten. Denn bis zum 19.03.2008, zum Tag der offenen Tür, ab 16.00 Uhr, müssen alle Innenarbeiten erledigt sein und die Räume für den Einzug im neuen Glanz erstrahlen.

Außenanlage Grundschule

Die günstigen Witterungsverhältnisse ermöglichten es umfangreiche Bodenarbeiten auszuführen. Mithilfe der Technik von der Budissa Agrarprodukte Preititz GmbH wurden Planier- und Bodenaushubarbeiten für Wege und Plätze durchgeführt. Ein entstandener Erdwall soll als Rodel-, Kuller- oder Rutschenberg bei allen Jahreszeiten genutzt werden.

Nach der Fertigstellung der Wege, erfolgt die Begrünung und die Bepflanzung. Eine Kletterburg, ein Sandkasten und noch andere Spielgeräte sollen einmal diese Außenanlage komplettieren.

Geopfad „Baruth's heiße Vergangenheit“

Die Beschilderung zum Geopfad und das Aufstellen der 7 Anschauungstafeln ist rechtzeitig vor der Wandersaison erfolgt. Ausgangspunkt ist die Dorfmitte von Baruth (Tafel 1 - Feuerwehrplatz). Ein orangefarbenes stumpfes Dreieck mit der Beschriftung GEO weist die Richtung.

Über die Eichenallee und den Steinhügeln (T 2) in Richtung Rittergut/Neuer Hof (T 3 und T 4) an der Cortnitzer Straße steht man am Rand des Baruther Maares.

Optisch nicht mehr zu erkennen, aber wissenschaftlich nachgewiesen. Am Basaltwerk Baruth geht es durch den Steinbruch. Zwischen dem Eingang (T 5) und der Oberkante (T 6) kann die vielfältige Gestaltung des Basaltgesteines und die Möglichkeit des Steinbruches bewundert werden. Auf einen kleinen Pfad geht der Weg am Horken in Richtung S 110 Kleinsaubernitz zum Endpunkt Tafel 7.

Die Dubrauer Horken sind die Überreste alter Lavaströme.

Flyer zu Geopfad und Bücher zur „Baruths heißer Vergangenheit“ sind im Bauamt der Gemeinde Malschwitz in Baruth „Am Mark 1“ zu erhalten.

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

NACH ALTER, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT

FÜR 14272220 Malschwitz

DBS: 7222

STICHTAG 31.12.2007

WOHNBEVÖLKERUNG

GES. AUSL.		MÄNNLICH	WEIBLICH	GES. AUSL.	
0	0		1911 *		1
0	0		1913 *		1
0	0		1914 *		1
0	0		1915 ***		3
0	0		1916 *		1
0	0		1917 **		2
0	0		1918 *		1
0	0		1919 *****		6
0	0		1920 *****		10
0	0		1921 *****		16
0	0		1922 *****		24
0	0		1923 *****		33
0	0		1924 *****		44
0	0		1925 *****		56
0	0		1926 *****		69
0	0		1927 *****		83
0	0		1928 *****		98
0	0		1929 *****		114
0	0		1930 *****		131
0	0		1931 *****		149
0	0		1932 *****		168
0	0		1933 *****		188
0	0		1934 *****		209
0	0		1935 *****		231
0	0		1936 *****		254
0	0		1937 *****		279
0	0		1938 *****		305
0	0		1939 *****		333
0	0		1940 *****		362
0	0		1941 *****		393
0	0		1942 *****		425
0	0		1943 *****		459
0	0		1944 *****		495
0	0		1945 *****		533
0	0		1946 *****		573
0	0		1947 *****		615
0	0		1948 *****		659
0	0		1949 *****		705
0	0		1950 *****		753
0	0		1951 *****		803
0	0		1952 *****		855
0	0		1953 *****		909
0	0		1954 *****		965
0	0		1955 *****		1023
0	0		1956 *****		1083
0	0		1957 *****		1145
0	0		1958 *****		1209
0	0		1959 *****		1275
0	0		1960 *****		1343
0	0		1961 *****		1413
0	0		1962 *****		1485
25	0	*****	1963 *****	*****	32
22	0	*****	1964 *****	*****	27
20	0	*****	1965 *****	*****	23
18	0	*****	1966 *****	*****	18
16	0	*****	1967 *****	*****	14
14	0	*****	1968 *****	*****	10
12	0	*****	1969 *****	*****	7
10	0	*****	1970 *****	*****	5
8	0	*****	1971 *****	*****	4
6	0	*****	1972 *****	*****	3
4	0	*****	1973 *****	*****	2
3	0	*****	1974 *****	*****	1
2	0	*****	1975 *****	*****	1
1	0	*****	1976 *****	*****	1
1	0	*****	1977 *****	*****	1
1	0	*****	1978 *****	*****	1
1	0	*****	1979 *****	*****	1
1	0	*****	1980 *****	*****	1
1	0	*****	1981 *****	*****	1
1	0	*****	1982 *****	*****	1
1	0	*****	1983 *****	*****	1
1	0	*****	1984 *****	*****	1
1	0	*****	1985 *****	*****	1
1	0	*****	1986 *****	*****	1
1	0	*****	1987 *****	*****	1
1	0	*****	1988 *****	*****	1
1	0	*****	1989 *****	*****	1
1	0	*****	1990 *****	*****	1
1	0	*****	1991 *****	*****	1
1	0	*****	1992 *****	*****	1
1	0	*****	1993 *****	*****	1
1	0	*****	1994 *****	*****	1
1	0	*****	1995 *****	*****	1
1	0	*****	1996 *****	*****	1
1	0	*****	1997 *****	*****	1
1	0	*****	1998 *****	*****	1
1	0	*****	1999 *****	*****	1
1	0	*****	2000 *****	*****	1
1	0	*****	2001 *****	*****	1
1	0	*****	2002 *****	*****	1
1	0	*****	2003 *****	*****	1
1	0	*****	2004 *****	*****	1
1	0	*****	2005 *****	*****	1
1	0	*****	2006 *****	*****	1
1	0	*****	2007 *****	*****	1

MÄNNLICH INSGESAMT = 1833

WEIBLICH INSGESAMT = 1838

DAVON AUSLÄNDER = 7

DAVON AUSLÄNDER = 3

GESAMTEINWOHNERZAHL = 3671

TEILUNGSFAKTOR = 1 GERUNDET

* = DEUTSCH - = AUSLÄNDER

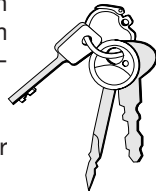
Kennzeichnung von Gebäuden mit Hausnummern und die Beschriftung von Briefkästen sind oft mangelhaft

Immer wieder kommen von der Post oder anderen Briefdiensten und Zustellern Hinweise, dass die Kennzeichnung der Häuser mit Hausnummern und die Beschriftung der Briefkästen oft sehr mangelhaft sind. Auch Rettungsdienste und Notärzte sind zu ihrer Orientierung auf eine richtige Kennzeichnung der Häuser mit Hausnummern angewiesen. Die Kennzeichnung der Häuser mit Hausnummern ist in der Polizeiverordnung wie folgt festgelegt:

1. Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.
2. Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einmündet, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummerschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.
3. Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit dies im Interesse der Öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Schlüsselbund am 28.02.2008 in Doberschütz gefunden

Am 28.02.2008 wurde ein Schlüsselbund in Doberschütz gefunden. Rückfragen zu dem Schlüsselbund sind zu richten an, Gemeindeverwaltung Malschwitz:



Herrn Flacke, Telefon 03 59 32/37 7- 23 oder
Herrn Förster, Telefon 03 59 32/37 7- 19

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Die Vögel wollten Hochzeit halten ...

Am Tag der Vogelhochzeit (25. Januar) interviewten die „Schulparkspatzen“ = „Junge Reporter“ das älteste Brautpaar der Grundschule Baruth.

Das war ein Spaß!

Wir hatten ein gut gelauntes Brautpaar vor uns, welches auch die schwierigsten Fragen beantworten konnte.

Es ist nicht alles so ernst zu nehmen. Viel Freude!



Würden Sie sich bitte unseren Lesern erst einmal vorstellen?

Braut: „Aber gern! Darf ich vorstellen? Das ist mein Bräutigam. Im normalen Leben heißt er Philipp und geht, genau wie ich, in die 4. Klasse.“

Mein Name ist Anne. Unsere Nester hängen in Preitz und Niedergurig, je an einem Apfelbaum.“

Wie hat Ihnen Ihre heutige Hochzeit gefallen?

Bräutigam: „Es war eine Riesenparty! Alle Vögel der Grundschule waren mit Geschenken gekommen und feierten mit uns. Natürlich wurden sie von uns bewirtet.“

Sind Sie nun glücklich?

Braut und Bräutigam: „?!? ... schüchternes Schweigen, verliebte Vogelblicke folgten ...?!?“

Haben Sie heute schon geschnäbelt?

Braut: „Ja, gerade eben! Ach, daran kann man sich gewöhnen ...!“ (und sie tun es gleich wieder!!!!)

Wie viele Eier werden Sie ausbrüten?

Bräutigam: „Unser Plan ist: 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ...“

Werden Sie Ihre Frau dabei unterstützen?

Bräutigam: „Aber natürlich! Ich bin doch kein Macho!“

Unsere Leser interessiert sicherlich, wie Ihr Nesteigenheim eingerichtet ist!

Braut: „Nun, wir haben es sehr kuschelig und gemütlich.“

Küche, Stube, Außenplumpsklo und gaaaanz neu, einen Fitnessraum für tägliche Flügelübungen.“

Was ist denn die Lieblingsspeise Ihres Gatten?

Braut: „Regenwurmlasagne an Salatblatt auf Toast!“

Welcher Song (engl. für Lied - die Redaktion) ist Ihr Familienlieblingssong?

beide gleichzeitig: „Hörst du die Regenwürmer husten ...?“

Das könnten wir den ganzen Tag pfeifen!“

Und wenn wir gerade dabei sind, welche aus Vogelfunk und -fernsehen bekannte Band (engl. für Kapelle - die Redaktion) ist Ihr Schwarm?

Braut: „Keine Frage - „Die Spatzenhirne“, die sind sooooo süüüü!!! Tschiepschiep-tschiep!“

Wurden Sie schon einmal gejagt?

Bräutigam: „Ja, von dem Hund, der auf unserem Grundstück faulenz. Als er uns ins Nest flattern sah, drehte er durch und rannte im Affenzahn hinter mir her.“

Voll an unseren Apfelbaum!!! Hi, hi! Ich hatte nur einen verstauchten Flügel und Bello???

ein Schädelvorderhirntrauma!“



»Spreeauen-Bote«

Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Malschwitz und Guttua

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttua. Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeister Herr Günter Sodan und Herr Andreas Skomudek

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wohin würden Sie gern einmal fliegen?

Braut: „Australien!“ Bräutigam: „Hawaii!“

Unsere letzte Frage ist etwas sehr neugierig!**Hatten Sie schon einmal die Vogelgrippe?**

Beide überlegen und überlegen und überlegen ...
lange, lange, zu lange ... und zeigen uns dann einen
VOGEL.

Danke für das Interview sagen:

„Die Schulparkspatzen“

Grundsulfasching 2008

„Faschingszeit“ gilt weithin als schönste Jahreszeit für Kinder - auch für die, welche an unserer Grundschule lernen.

Da der Faschingsdienstag in diesem Schuljahr wieder in die Winterferien fiel, konnten es die Verantwortlichen nicht „verantworten“, keine Party steigen zu lassen.

Kurzerhand wurde dieser vorverlegt und so erschallten unsere Narrenrufe am Donnerstag, dem 31.01.2008, im gesamten Schulgelände:

ZICK-ZACKE! ZICKE-ZACKE! HEY! HEY! HEY!

In unserer Turnhalle feierten wir den ganzen Vormittag bei lauter cooler Musik.

Verantwortlich dafür war Herr Dahlke aus Kleinbautzen. Schon seit Jahren lässt er es sich nicht nehmen, eine tolle Kinderfaschingsfeier zu gestalten.

Wie immer war er wieder lustig verkleidet und gut drauf!

Sicher fällt es ihm nicht ganz leicht in der Hochzeit des Faschings, nach einer langen Nacht als Discjockey, gegen Morgen ins Bett zu gehen und um 7:30 Uhr schon wieder auf den „Discobrettern“ zu stehen. Doch, wie gesagt, keiner merkt es ihm an!!! Er strahlt und steckt alle Narren mit seiner Heiterkeit an.

Und - er tut das völlig kostenlos!

Deshalb möchten wir Ihnen hiermit öffentlich ein großes „**DANKE-SCHÖN**“ sagen und: „**Sie sind ein echter Freund der Kinder!**“

„Tschüss bis zum nächsten Jahr!“

Schüler und Lehrer der Grundschule Baruth

Tag der offenen Tür an der Kindertagesstätte Baruth

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder,

die Umbauarbeiten in unserer Kindertagesstätte sind bald abgeschlossen, und wir alle freuen uns auf den baldigen Einzug in das neue Gebäude.

Der Umzug in die neue Einrichtung soll Ende März erfolgen, sodass der reguläre Betrieb ab dem 31.03.2008 aufgenommen werden kann.

Um allen interessierten Eltern und Kindern schon einmal die neuen Räumlichkeiten vorstellen zu können, führen die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Baruth am Mittwoch, dem 19.03.2008 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr einen Tag der offenen Tür durch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Baruth

Schließzeiten der Kindertagesstätten

Die Kindertagesstätten Baruth und Kleinbautzen bleiben am Freitag, dem 02.05.2008 sowie am Freitag, dem 02.01.2009 geschlossen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der jeweiligen Einrichtung.

Danke! Dzakuju! Danke!

Wie schön sieht unser Garten aus! Schon von Weitem können wir zwischen den Linden unser neues Baumhaus stehen sehen. Noch können die Kinder des Witaj-Kindergartens in Malschwitz das Baumhaus nicht betreten, doch wenn alles fertig ist, dürfen sie von dort oben Ausschau halten.

Am vorigen Wochenende haben einige fleißige Eltern wieder im Kindergarten Hand angelegt und für das Trampolin ein riesiges Loch geschaufelt. Damit es schneller geht hat uns Herr Koch aus Baschütz einen Bagger ausgeliehen. Herzlichen Dank! Wohin nun mit dem Aushub? Herr Rössel aus Niedergurig stellte uns seinen Multicar kostenlos zur Verfügung.

Herzlichen Dank im Namen aller Kinder, Eltern und Erzieher für die Unterstützung.



Solange die Vatis mit dem Aushub beschäftigt waren, haben einige Muttis und Erzieherinnen Weiden gesteckt und zu einem Haus zusammengebunden. Das sieht richtig toll aus und lädt die Kinder zum Verweilen ein.

Wenn nun noch der Rasen frisch eingesät wird und alles grünt - wie schön wird unser Garten der Sinne sein.

Ich möchte mich bei allen Eltern und Mitarbeitern des Kindergartens recht herzlich für den kurzfristigen Einsatz bedanken.

Barbara Krahl

Leiterin des Witaj-Kindergartens in Malschwitz

Feuerwehr

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz findet am Freitag, dem 28. März 2008, 19.00 Uhr im Sportzentrum Kleinbautzen statt, zu der wir recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung verstorbener Kameraden
3. Jahresbericht des Gemeindefeuerleiters
4. Bericht der Jugendfeuerwehren
5. Ausführungen des Bürgermeisters
6. Grußworte
7. Anfragen
8. Ehrungen und Beförderungen

Im Anschluss an den offiziellen Teil findet ein gemütliches Beisammensein mit Tanzmusik statt, zu dem die Partnerinnen bzw. Partner der Kameraden und Kameradinnen recht herzlich eingeladen sind.

Günter Sodan
Bürgermeister

Udo Micksch
Gemeindefeuerleiter

Jugendfeuerwehr Rackel

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie Sie unschwer erkennen können, haben sich zwei attraktive Damen in unser Gruppenbild geschlichen. Der Grund ist einfach zu erklären: „Wir sind reich“.

Bedanken möchten wir uns bei den Kunden der Kreissparkasse Bautzen, sowie den Mitarbeiterinnen Frau Lorenz und Frau Spiegel aus der Zweigstelle Malschwitz.

Sie überreichten uns den Erlös aus dem Verkauf der Kalender in Höhe von 144,00 €.



Mit dem Material von Tischlermeister Herrn Stübner fertigten wir in den Wintermonaten Nistkästen an, die wir als Dankeschön überreicht haben.

Diese und zahlreiche andere lustige Freizeitaktivitäten könnt ihr, liebe Kinder in der Jugendfeuerwehr Rackel auch erleben.

Unsere nächste Zusammenkunft ist am 08.03.08 um 14.00 Uhr im Gerätehaus Rackel.

Eure Jugendfeuerwehr Rackel

Vereine

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des SV Traktor Malschwitz

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit laden wir sie zu der am Freitag, dem 04.04.2008, um 19:00 Uhr im Feuerwehrgemeinschaftsraum Malschwitz stattfindenden Mitgliederversammlung des SV Traktor Malschwitz recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht zum Jahressport- und Finanzplan
4. Bericht der Revisionskommission
5. Vorstellung der neuen Vereinssatzung
6. Aussprachen
7. Beschlussfassung zu den Berichten, der Vereinssatzung und Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellung und Wahl des Vorstandes
9. Aufstellung Jahressport- und Finanzplan
10. Schlusswort

Ergänzende Anträge oder Änderungen bitten wir fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

Malschwitz, den 29.02.08

B. Kledisch

Vorsitzender

Baruther SV 90

Am 20.02.2008 wurde die Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes und der Revisionskommission durchgeführt. Nachdem die Sport- und Finanzberichte durch den Vorsitzenden und den Schatzmeister vorgetragen worden sind, die Revision keine Mängel feststellen konnte, wurde der neue (alte) Vorstand wiedergewählt. Die guten Voraussetzungen und Betreuungsbedingungen besonders im Nachwuchsbereich von Kegel- und Fußballsport, lässt uns für die Zukunft hoffen.

Ein Großer Dank an alle Übungs- und Mannschaftsleiter, Schiedsrichter und verantwortlichen Leitungsmitgliedern. Im Baruther SV 90 sind in den Abteilungen Fußball, Kegeln, Tischtennis, Volleyball und Gymnastik 232 Mitglieder tätig. Davon 64 Jugendliche, 48 Frauen und 120 Männer. Für neue Mitglieder ist jede Abteilung dankbar. Im Fußball und Kegeln sind in allen Altersklassen Mannschaften aktiv. Im Tischtennis werden dringend aktive Spieler (Männer/ Frauen) für den Einsatz in der 1. Kreisklasse gesucht. Zum gemeinsamen Familiensport bietet sich das gemischte Volleyballteam an. Unsere Gymnastikdamen üben jeden Montag ab 9.30 Uhr (Ü 60) und am Donnerstag ab 19.00 Uhr in der Turnhalle Baruth. Mit dem neuen Sportlerheim entstanden gute Rahmenbedingungen, viele Gäste nutzten schon die Gelegenheit die neue Kegelbahnanlage oder die Gaststätte mit der erholsamen Freifläche und der Fasanerie zu nutzen. Damit die Anlage lange so schön erhalten bleibt und sich noch weiter verändert, muss ständig daran gearbeitet werden.

Deshalb sind wir für die geleistete Unterstützung dankbar und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Eine Würdigung des Baruther SV 90 e. V. war für uns gleichzeitig die Auszeichnung unseres Sportkameraden Dietmar Rothe durch den Landrat und des Präsidenten des KSB Bautzen mit einer Ehrenurkunde für seine langjährige, zuverlässige ehrenamtliche Tätigkeit. Dankeschön und Glückwunsch.

W. Biehl

Vorsitzender

Baruther SV 90 - Fußball

Hallenturnier 2008 in Reichenbach

Am 9. und 10.02. führte der BSV erstmals ein vereinseigenes Hallenturnier in der Sporthalle in Reichenbach durch. Trotz Schulferien waren alle Nachwuchsmannschaften der Einladung gefolgt. Die einzige kurzfristige Absage gab es bei den Alten Herren. Fünf Turniere mit jeweils 5 Mannschaften sowie bei den Männern mit 6 Teams brachten an beiden Tagen rund 20 Stunden Fußball, der ansehenswert war und fair über die Bühne ging.

Die knappste Entscheidung gab es bei den A-Junioren. Hier entschied über die Plätze 1 bis 3 die Tordifferenz (TSV Kunnersdorf vor FSV Kemnitz und Ostritzer BC). Mit 5 Punkten Vorsprung setzte sich die SV Gaußig bei den C-Junioren am deutlichsten durch. Begeisterung und Stimmung war erwartungsgemäß bei den Kleinsten, den F-Junioren, am tollsten.

Neben den Turniersiegern und Plazierten, die Pokale, Urkunden und Sachpreise erhielten, wurden die besten Torschützen geehrt. Im Nachwuchsbereich kamen Spieler und Torwart noch dazu.

Die sehr gute Organisation, Ablauf gastronomische Betreuung sowie ideale sportliche Bedingungen sollten Garant für eine Fortsetzung dieser Veranstaltung im Jahr 2009 sein. Vereinspräsident Wilfried Biehl und Abteilungsleiter Helmar Jokuff danken allen Sportkameradinnen und Sportkameraden die zum Gelingen dieses Turnieres beitrugen.

Alle Turniersieger:

Männer: Baruther SV 90 1.

Alte Herren: Baruther SV 90

A-Junioren: TSV Kunnersdorf 4. Baruther SV 90

C-Junioren: SV Gaußig 3. Baruther SV 90

D-Junioren: FSV Empor Löbau 5. Baruther SV 90

F-Junioren: FSV Empor Löbau 3. Baruther SV 90

Gesponsert wurden die Siegerpokale dankenswerterweise von: Elektrotechnik Helmar Jokuff, Rackel; Elektro Flaton, Dubrauke; Klempner- und Installationsbetrieb Jürgen Gärtner, Baruth; Deutsche Vermögensberatung Thomas Schletze, Rackel; Haus-Service Dietmar Günther, Wurschen; Dachdeckermeister Ingo Lorenz, Rackel
D. R.

Ansetzungen

Männer

08.03.	Baruth 2. - SV Kleinwelka 1920	12.15 Uhr
	Baruth 1. - SV Kleinwelka 1920	14.00 Uhr
15.03.	SV Kubschütz 2. - Baruth 2.	12.15 Uhr
	SV Gnaschwitz-Doberschau 2. - Baruth 1.	12.15 Uhr
05.04.	Baruth 2. - SV Post/Germania Bautzen 2.	13.15 Uhr
	Baruth 1. - SV Göda 04 2.	15.00 Uhr

Nachwuchs

05.03.	Baruth D-Jun. - SV Traktor Malschwitz	10.30 Uhr
09.03.	Baruth C-Jun. - TSV 90 Neukirch	09.00 Uhr
16.03.	Baruth F-Jun. - FSV Budissa Bautzen 3.	09.00 Uhr
	Baruth A-Jun. - SG Wilthen	10.30 Uhr
19.03.	Baruth C-Jun. - SV 1922 Radibor	17.00 Uhr
05.04.	Baruth D-Jun. - SV Kubschütz	10.30 Uhr

D. R.

„Kabelfernsehen Baruth e. V.“ informiert

Eine Bitte an alle Mitglieder und Vermieter!

1. Volksmusik-TV hat neuen Kanal

Hiermit teilen wir mit, dass aufgrund ständiger Störungen und Ausfälle der Sender

Volksmusik-TV nicht mehr wie bisher auf Kanal 19, sondern auf Kanal S 21 empfangen werden kann.

2. Eine Bitte bei Wohnungs- oder Mieterwechsel

Aus wiederholtem Anlass bitten wir alle Mitglieder und Vermieter um rechtzeitige **Informationen beim Zu- oder Wegzug von Mietern**. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Nutzungsgebühren unserer Anlage ggf. bis zur vorliegenden Abmeldung des Anschlusses berechnet werden. Das kann teuer werden! Deshalb bitten wir hiermit um rechtzeitige Abmeldungen bei Hans Dieter Krenz, 02694 Baruth, Hauptstr. 15

3. Premiere-Angebote

Des Weiteren teilen wir mit, dass uns Angebote von „Premiere“ für Übertragungen der Bundesliga live und weitere interessante Themen vorliegen. Interessenten melden sich bitte bei o. g. Anschrift oder den bekannten Vorstandsmitgliedern in den Wohnbereichen.

4. Mitgliederversammlung im April

Der Vorstand teilt mit, dass voraussichtlich am **9. April 2008, 19.30 im Sportlerheim Baruth** die nächste Mitgliederversammlung stattfindet. Dazu laden wir schon jetzt alle Mitglieder und Interessenten recht herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben aktuellen Fragen der Technik und des Programmangebotes, eine Neuwahl des Vorstandes. Aus diesem Grunde bitten wir schon jetzt um eine rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand



An alle Mitglieder des Seniorenklubs Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Unsere nächste Veranstaltung findet **am Donnerstag, dem 27.05.2008 um 14.00 Uhr** im Feuerwehrhaus in Pließkowitz statt. Wir hören einen Vortrag über die Gesundheit und das Älterwerden.

Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Der Vorstand

Verschiedenes

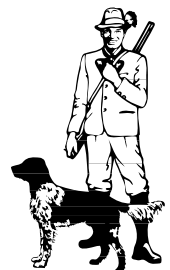
Jagdgenossenschaft Baruth

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Baruth laden wir alle Mitglieder und unsere Jagdpächter für

Freitag, den 14.03.2008 um 19.00 Uhr

in das Sportlerheim Baruth recht herzlich ein.



Unser Programm:

- 19.00 Uhr - Bericht des Jagdvorstandes und der Jäger zum Jagdjahr
- Finanzbericht, Haushaltsplan
- Beschluss zum Jagdpächterwechsel, M. Höhne
- R. Welfens
- Beschluss zur Beteiligung beim Wildschutz durch Reflektoren
- 19.30 Uhr - Abendbrot
- 20.00 Uhr - Dia-Vortrag von Herrn Fünfstück
- Wild - mit der Kamera & Tierpfade auf 4 Kontinenten

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Baruth

Hallo Konfirmanden des Jahres 1948 aus Malschwitz und Pließkowitz

60 Jahre sind seit diesem Ereignis vergangen. Aus diesem Grund laden euch die Niederguriger recht herzlich zu einem kleinen Treffen für den 12.03.2008, 15.00 Uhr, in das Spree-Café Niedergurig ein.
Wir würden uns freuen, recht viele von euch begrüßen zu können.
S. Golub

Jubilare

*Unseren Geburtstagsjubilaren
im Monat März
die herzlichsten Glückwünsche
verbunden mit Gesundheit,
Glück und Schaffenskraft*



Baruth

Herrn Johannes Falke	am 01.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Helga Vogel	am 05.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Gärtner	am 08.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Martha Ballack	am 09.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Brigitte Mersiowsky	am 11.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Irmgard Starke	am 13.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Marta Klatt	am 13.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Margarete Mickan	am 17.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Else Löbe	am 19.03.	zum 94. Geburtstag
Frau Margret Ssykor	am 20.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Magdalena Höhne	am 23.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Johanna Kosk	am 27.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Margarete Junge	am 30.03.	zum 77. Geburtstag

Brießnitz

Herrn Manfred Andres	am 18.03.	zum 72. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Briesing

Frau Ursula Pötschke	am 02.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Rosa Schreiber	am 16.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Anneliese Lorentschk	am 22.03.	zum 80. Geburtstag

Buchwalde

Frau Margarete Schulze	am 04.03.	zum 88. Geburtstag
Frau Lydia Sedlick	am 06.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Edelgard Weser	am 16.03.	zum 86. Geburtstag

Cannewitz

Frau Emma Kindermann	am 28.03.	zum 90. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Doberschütz

Frau Frieda Arglebe	am 18.03.	zum 77. Geburtstag
Herrn Martin Wojte	am 25.03.	zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Lehmann	am 27.03.	zum 82. Geburtstag

Dubrauke

Herrn Heinrich Schmitz	am 09.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Schneider	am 10.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Steinen	am 12.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Maria Schäfer	am 21.03.	zum 89. Geburtstag

Gleina

Frau Elfriede Noack	am 09.03.	zum 85. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Kleinbautzen

Frau Luzie Brendler	am 20.03.	zum 75. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Malschwitz

Frau Hildegard Richter	am 02.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Martha Hämsch	am 05.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Helene Wollmann	am 07.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Gertrud Sauer	am 18.03.	zum 88. Geburtstag
Herrn Heinz Rudel	am 18.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Erna Junker	am 24.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut Kulke	am 25.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Rudi Mrose	am 31.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Annelies Spank	am 31.03.	zum 82. Geburtstag

Niedergurig

Frau Eva Lischen	am 10.03.	zum 74. Geburtstag
Herrn Siegfried Kreißig	am 11.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Ruht Schwan	am 14.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Gerda Pfeiffer	am 16.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Günter Eckstein	am 24.03.	zum 73. Geburtstag

Pließkowitz

Frau Waltraud Hantschke	am 09.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Eva Lorenz	am 16.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Johanna Dudel	am 26.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Annelies Schuster	am 31.03.	zum 72. Geburtstag

Preititz

Herrn Werner Zippel	am 03.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Margarete Wagner	am 30.03.	zum 87. Geburtstag

Rackel

Herrn Gerhard Zachmann	am 05.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Rosemarie Lehmann	am 21.03.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard Schletze	am 24.03.	zum 71. Geburtstag

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.



Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22



Gemeinde Guttau

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

NACH ALTER, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT
 FÜR 14272160 Guttau DBS: 7222
 STICHTAG 31.12.2007
 WOHNBEVÖLKERUNG

GES. AUSL.	MÄNNLICH	WEIBLICH	GES. AUSL.
0	* 1909		0
0	* 1910 *		0
0	* 1913 *		0
0	* 1914 *		0
0	* 1917 ***		0
0	** 1918 ***		0
0	** 1919 ****		0
0	** 1920 **		0
0	*** 1921 *****		0
0	**** 1922 *		0
0	*** 1923 *****		0
0	*** 1924 ***		0
0	**** 1925 *****		0
0	**** 1926 *****		0
0	***** 1927 *****		0
11	***** 1928 *****		11
0	**** 1929 *****		0
0	***** 1930 *****		0
0	**** 1931 *****		0
0	***** 1932 *****		0
0	***** 1933 *****		0
0	***** 1934 *****		0
0	***** 1935 *****		0
0	***** 1936 *****		0
113	***** 1938 *****		113
116	***** 1939 *****		116
111	***** 1940 *****		111
113	***** 1941 *****		113
111	***** 1942 *****		111
111	***** 1943 *****		111
8	***** 1944 *****		8
5	****- 1945 *****		5
5	***** 1946 *****		5
113	***** 1947 -**		113
113	***** 1948 *****		113
113	***** 1949 *****		113
17	***** 1950 *****		17
17	***** 1951 *****		17
17	***** 1952 *****		17
17	***** 1953 *****		17
17	***** 1954 *****		17
17	***** 1955 *****		17
17	***** 1956 *****		17
17	***** 1957 *****		17
17	***** 1958 *****		17
20	***** 1959 -*****		20
21	***** 1960 *****		21
15	***** 1961 *****		15
10	***** 1962 *****		10
15	***** 1963 *****		15
11	***** 1964 *****		11
11	***** 1965 *****		11
16	***** 1966 *****		16
6	***** 1967 -*****		6
6	***** 1968 *****		6
16	***** 1969 *****		16
13	***** 1970 *****		13
13	***** 1971 *****		13
13	***** 1972 *****		13
13	***** 1973 *****		13
12	***** 1974 *****		12
12	***** 1975 *****		12
4	***** 1976 *****		4
4	**** 1977 *****		4
11	***** 1978 -*****		11
11	***** 1979 *****		11
13	***** 1980 *****		13
13	***** 1981 *****		13
9	***** 1982 *****		9
10	***** 1983 *****		10
14	***** 1984 *****		14
10	***** 1985 *****		10
11	***** 1986 ****		11
8	***** 1987 *****		8
12	***** 1988 *****		12
12	***** 1989 ****		12
14	***** 1990 *****		14
18	***** 1991 *****		18
18	***** 1992 ****		18
2	***** 1993 *****		2
4	**** 1994 ****		4
4	**** 1995 ****		4
6	**** 1996 ****		6
10	***** 1997 ****		10
10	***** 1998 ****		10
10	**** 1999 *****		10
9	***** 2000 *****		9
9	***** 2001 *****		9
9	***** 2002 ****		9
9	***** 2003 *****		9
5	***** 2004 *		5
5	***** 2005 **		5
6	***** 2006 *****		6
7	***** 2007 *****		7

MÄNNLICH INSGESAMT = 847 WEIBLICH INSGESAMT = 816
 DAVON AUSLÄNDER = 1 DAVON AUSLÄNDER = 4
 GESAMTEINWOHNERZAHL = 1663
 TEILUNGSFAKTOR = 1 GERUNDET
 * = DEUTSCH - = AUSLÄNDER

Informationen aus der Gemeinde

Die Ausschüsse der Gemeinde tagten am 11.02.08 und berieten die notwendigen Vorlagen der Gemeinderatssitzung, die am 13.02.08 stattfand.

Beschlossen wurde die weitere Vorgehensweise beim Verkauf der Bungalowgrundstücke im Bereich Olba-Nord und die Preise der neu erschlossenen Grundstücke.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, den Bungalowbesitzern ein Kaufangebot zu unterbreiten. Mehrere Anträge liegen der Verwaltung bereits vor und können jetzt umgesetzt werden.

Durch den Bebauungsplan und den Grünordnungsplan können die Zielsetzungen der Gemeinde in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass in dem Bereich die Trinkwasserversorgung an die Kreiswerke Bautzen übergeben wurde.

Die bisher im Bungalowgebiet Südufer strittige Frage der Trink- bzw. Brauchwasserversorgung wurde mit dem Gesundheitsamt und Vertretern des Vorstandes des Südufervereins nochmals erörtert. Es wurde darauf hin festgelegt, dass der Bau einer neuen Versorgungsleitung unabwendbar ist, um die Trinkwassernormen einzuhalten. Dazu soll bis April 2008 eine Vorplanung abgestimmt und ein Terminplan vorgeschlagen werden.

Der Rat stimmte den Investitionsplan für kommunale Gebäude für das erste Halbjahr 2008 ab, welcher Modernisierungsmaßnahmen in Kleinsaubernitz und Guttau vorsieht.

Ebenfalls beschlossen wurde ein gemeinsamer Wahlvorstand im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Die Wahllokale in Guttau, Neudorf/Spree und Kleinsaubernitz werden wieder, wie gewohnt, eingerichtet.

In den nächsten Wochen werden, beginnend in Lieske und Ruethal die Buswartehäuser ausgetauscht. Dabei ist mit einem gewissen Aufwand zu rechnen, sodass es zeitweise zu Einschränkungen kommen kann.

Dem Ortschaftsrat Kleinsaubernitz wurde die Vorplanung der Platzgestaltung vor der Verkaufsstelle und dem Frisör zur Abstimmung übergeben. Nach Bestätigung wird die Baumaßnahme ausgeschrieben und evtl. noch vor Urlaubssaisonbeginn umgesetzt.

Holzkauf in Kleinsaubernitz

Nach Abschluss der Baumfällmaßnahme am Schuldamm besteht die Möglichkeit der Werbung von Astderbholz. Die Gemeinde Guttau gibt das Holz (vorwiegend Pappel) zu einem Preis von **5,- € pro Festmeter** an Selbstwerber ab. Die Einweisung erfolgt durch den uns betreuenden Revierförster Herrn Keil. Er ist in Baruth unter der Tel.-Nr. 03 59 32/3 10 30 erreichbar.

Wohnungsangebote

In der Gemeinde Guttau stehen

- drei 3-Raum-Wohnungen (60,3 m²) mit Heizung im 36-WE-Block Guttau und
- eine 3-Raum-Wohnung mit Ofenheizung (66,0 m²) im OT Kleinsaubernitz

zur Vermietung frei.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Guttau - Tel. 03 59 32/3 77 21.

Ganztagsangebote ab September in der Grundschule Guttau

Vor einem halben Jahr begannen wir, auch für unsere Schule ein Konzept für Ganztagsangebote zu entwickeln.

Unser Anliegen war und ist, gemeinsam mit dem Kinderhaus Guttau und dem Hort des Schullandheimes Halbendorf viele zusätzliche Angebote für unsere Kinder zu schaffen - ohne dass es zu Hortabmeldungen kommt.

Beide Einrichtungen haben uns sehr geholfen, ein gut durchdachtes und ansprechendes Angebot auf die Beine zu stellen.

So werden die Hausaufgaben, die Betreuung vor und nach den Arbeitsgemeinschaften in der Verantwortung des Hortes verbleiben, sind also Leistungen, die wie bisher bezahlt werden müssen.

Und so ist der Stand Anfang März:

Wichtig ist für alle Eltern, dass die Schule Zeit und Möglichkeiten hat, die Kinder mit ihren Stärken und Schwächen zu fördern. Begabte Kinder werden wir eine Stunde die Woche aus dem normalen Unterricht herausnehmen und in kleinen Gruppen anspruchsvollere Aufgaben bearbeiten lassen.

Aber auch Kindern mit Lernschwierigkeiten wird parallel zum laufenden Unterricht Einzelhilfe angeboten.

Für diese wichtige Aufgabe konnten wir eine Menge Mitstreiter gewinnen.

Überwältigt waren wir von der Resonanz auf unser Freizeitangebot am Nachmittag.

Gemeinsam mit dem Kinderhaus konnten Kinder und Eltern aus 18 Arbeitsgemeinschaften von Sport über Kochen, Backen, Nähen, Experimentieren, Computer, Sprachen bis hin zu Hip-Hop-Dance und Orientalischem Tanz wählen.

Unsere Befürchtung, dass nicht genügend Kinder Interesse zeigen, erfüllte sich nicht.

Im Gegenteil, alle AGs fanden ihre Interessenten. Zum Teil wurden die Kapazitätsgrenzen weit überschritten.



Fast alle Schüler werden im kommenden Schuljahr unsere Angebote nutzen.

Neue Wege heißt auch, alte Zöpfe abschneiden.

Den Tagesablauf werden wir neu regeln. Ab 7.00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn bekommen die Kinder Beschäftigungsmöglichkeiten, um den Schultag ruhig und entspannt zu beginnen. Es wird zwei längere Pausen geben, in denen sich die Kinder nach anstrengendem Lernen sportlich betätigen können. Auch von der Schulklingel werden wir uns verabschieden.

Viele Eltern, unser Bürgermeister Herr Skomudek und der Guttauer Gemeinderat haben uns ebenfalls ihre Unterstützung bei der Umsetzung angeboten.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Wir wollen deshalb gemeinsam in den nächsten Monaten einen Schulförderverein mit dem Ziel gründen, auch als kleine Grundschule alles für unsere Kinder zu tun.

Vorfriede bei den Hortkindern

Endlich kommt die Sanierung des Guttauer Herrenhauses zum Abschluss!

In diesem Zusammenhang erhalten wir an der Hintertreppe einen 2. Fluchtweg und einen eigenen Garten für Sport und Freizeit nach der Hausaufgabenzeit.

Wir betreuen zurzeit 54 Hortkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Der Hort hat vor allen Dingen nach unserem Konzept die Aufgabe, in der Hausaufgabenbetreuung schulische Lernfortschritte zu unterstützen.

Aus diesem Grund ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Kinderhaus sehr wichtig. Lehrer und Erzieher sind gute Partner bei der Bewältigung von Problemen und Lernschwierigkeiten unserer Grundschüler!



Bewusst gestalten wir die Horträume familiär, um den Kindern verschiedenste Rückzugsmöglichkeiten zu ermöglichen.

Im Moment betreuen wir die Kinder der 1. Klasse im großen Gemeinschaftsraum des Kinderhauses, dort können sie nach einem anstrengenden Unterricht auf komfortablen Liegen ausruhen und danach gemeinsam mit einer Horterzieherin die Hausaufgaben in Ruhe erledigen.

Im Anschluss daran im Haus oder Garten spielen gehen.

Wir verfügen über:

- 2 große Wohn- und Hausaufgabenräume
- 1 großes Spielzimmer
- 1 Lese- bzw. Ruheraum
- 1 Bewegungsraum
- 2 getrennte WC
- 2 große Garderoben

eine Kinderküche, Werkbänke, Kugelbad, Badepool und ein riesiges Freispielgelände und ab März den neuen Garten.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird unsere Grundschule ein GTA-Projekt starten und gemeinsam mit dem Team des Kinderhauses Guttau durchführen.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit.

Kinder und Erzieher aus dem Kinderhaus Guttau

Tag der offenen Tür der Ortswehr Guttau und Gemeindefeuerwehrtag 2008

Am 05.04.08 findet mit Ertönen der Sirene gegen 13:30 Uhr an der Grundschule Guttau eine Einsatzübung der Gemeindefeuerwehren Kleinsaubernitz, Neudorf und Guttau sowie der freiwilligen Feuerwehr Bautzen, Malschwitz und dem Arbeiter-Samariter-Bund statt.

Im Anschluss finden Vorführungen von Kleinlöschgeräten und der Jugendfeuerwehr statt.

Dazu sind alle Einwohner der umliegenden Orte recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die Ortswehrleitung

Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Gemeinde Guttau

Am 25.01.2008 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr in der Turnhalle der Grundschule Guttau statt. Außer den Mitgliedern der einzelnen Ortswehren von Kleinsaubernitz, Neudorf und Guttau konnten wir als Gäste den Bürgermeister Herrn Andreas Skomudek, Stellv. Kreisbrandmeister Herrn Udo Micksch sowie ein Vertreter des Gemeinderates Herrn René Stenzel begrüßen.

Die Jahreshauptversammlung wurde 19.30 Uhr durch den Versammlungsleiter Kam. Andreas Skomudek eröffnet. Anschließend legte der Gemeindefeuerwehrliter Kam. Gerd Karich Rechenschaft über die geleistete Arbeit sowie Einsätze im Jahr 2007 ab. Im Anschluss gaben die einzelnen Ortswehrliter sowie die Jugendfeuerwehr ihre Diskussionsbeiträge aus der Arbeit der einzelnen Wehren. Der Stellv. Kreisbrandmeister Kam. Udo Micksch sprach zur Diskussion unter anderem über den Neubau unseres Gerätehauses sowie über das Einsatzgeschehen im Landkreis Bautzen.

Ausgezeichnet wurden

Kam. Manfred Pötschke Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverband Sachsen für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.



Hans Rensch 25 Jahre Feuerwehrdienst
Fred Lorenz 10 Jahre Feuerwehrdienst

Aufnahme in den aktiven Feuerwehrdienst Cornel Stiller.

Befördert wurden

Franzi Pietke zur Feuerwehrfrau
Mandy Jurk zur Oberfeuerwehrfrau
Thomas Reiter zum Oberfeuerwehrmann
Marcel Knobloch zum Oberfeuerwehrmann
Benjamin Winkler zum Oberfeuerwehrmann
Lars Mieth zum Oberfeuerwehrmann
Sebastian John zum Hauptfeuerwehrmann
Frank Jacob zum Hauptfeuerwehrmann
Alexander Kubitz zum Hauptlöschmeister.

Einen besonderen Dank erhielten die Kam. Uta Schlerath sowie der Kam. Gerhard Zaunick für die geleistete Arbeit und Erfahrung auf die die Wehren weiter bauen.

Die Jugendflamme der Stufe I erhielten die Jugendfeuerwehrkameradin Jenny Mayer und der Jugendfeuerwehrkamerad Jonas Engel.

Einen besonderen Dank möchte die Leitung der Ortsfeuerwehr Guttau den Angehörigen der Wehr und des Feuerwehrfördervereins Guttau/Brösa e. V. aussprechen.

Die Ortswehrleitung

Besuch in Stara Kamienica am 26.01.08

Eine Abordnung der Ortswehren und Vereine fuhr am Samstag 8:00 Uhr zu einem freundschaftlichen Besuch in das Nachbarland Polen in der Nähe des Isergebirges.

Nach der Begrüßung bekamen wir Einsicht in das Leben der einzelnen Feuerwehren und Sehenswürdigkeiten.

Bei einem gemütlichen Beisammensein tauschten wir unsere Erfahrungen im Feuerwehrdienst und Vereinsleben aus. Sodass in naher Zukunft ein baldiges Wiedersehen geplant ist.



Für den guten Empfang und nette Bewirtung möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Öffentlichkeitsarbeit

13. Badewannenrennen am 06.07.08

Das diesjährige Motto lautet „Guttauer Hitparade“

Am 07.04.2008 findet die erste Zusammenkunft anlässlich des Badewannenrennens um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde Guttau statt.

Dazu sind alle Feuerwehren, Vereine, Wasserratten, Clubs und Privatleute recht herzlich eingeladen, die jeden Gag mitmachen.
Der Festausschuss

Jahreshauptversammlung des FFW - Fördervereins Guttau/Brösa e. V.

Am Freitag, dem 19. Januar 2008, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des FFW-Fördervereins Guttau/Brösa e. V. statt. Nach der Eröffnung durch den Versammlungsleiter Günther Schmiedel wurde die Tagesordnung durch die anwesenden Mitglieder bestätigt.

Der Bericht der Kassenprüfer erfolgte durch Bernd Vogt.

Die Verlesung des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 2007 erfolgte durch die Vereinsvorsitzende Heike Kusche.

Es wurde kritisch Bilanz gezogen über das Erreichte und darüber berichtet, was wir in diesem Jahr vorhaben.

In der anschließenden sehr lebhaften Diskussion ging es um anstehende Probleme und um Vorschläge für die diesjährige Vereinsausfahrt. Wir haben einige davon ausgewählt und werden zu gegebener Zeit darüber informieren, wohin die Reise in diesem Jahr geht. Festgelegt wurde allerdings schon der Termin. Es ist der 30. August 2008.

Nach dem Schlusswort folgte ein kleiner Imbiss und noch ein geselliges Beisammensein.

Für Vorschläge, die unser Vereinsleben noch schöner gestalten, sind wir immer offen.

Caren Junker

Seniorinnen und Senioren der Orte Neudorf/Lieske/Ruhetal

Einladung

zu einer Veranstaltung der Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien

am 18.03.08, um 14.30 Uhr

in den Versammlungsraum Neudorf

mit der Handpuppe „Poldi“ zum Thema:

Tricks und Tipps bei Werbeveranstaltungen.

Wir möchten vorher Kaffeetrinken.

Unkostenbeitrag: 3,00 Euro/Person

Ich bitte um sofortige Anmeldung unter:

Hannelore Hammer

3 18 99

Veronika Hoffmann

3 15 41

Seniorenverein der Ortsteile Kleinsaubernitz, Lömischau und Wartha

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren und Interessierte!

Unsere Zusammenkunft im März findet schon am Dienstag, dem 18.03., um 14:30 Uhr in der Gaststätte „Zur Guten Laune“ in Lömischau statt.

Frau Rösler aus der Mohrenapotheke in Bautzen wird uns aufklären über den Fragenkomplex: „Wie pflege ich meine Haut richtig?“
G. Brumme (Tel.: 3 58 37)

Verkehrsteilnehmer

Informationsveranstaltungen

- | | |
|------------------------------|--|
| 06.03.2008, 19.00 Uhr | Guttau: „Gasthof Guttau“ |
| 11.03.2008, 19.00 Uhr | Lömischau:
Gaststätte „Zur guten Laune“ |
| 13.03.2008, 19.00 Uhr | Kleinsaubernitz
Versammlungsraum der Feuerwehr |
| 20.03.2008, 19.00 Uhr | Halbendorf/Sp.: Gaststätte „Spree-Perle“ |
| 03.04.2008, 19.00 Uhr | Guttau: „Gasthof Guttau“ |
| 08.04.2008, 19.00 Uhr | Lömischau: Gaststätte „Zur guten Laune“ |
| 10.04.2008, 19.00 Uhr | Kleinsaubernitz:
Versammlungsraum der Feuerwehr |
| 17.04.2008, 19.00 Uhr | Halbendorf/Sp.: Gaststätte „Spree-Perle“ |
- Kreisverkehrswacht Bautzen -



Presseinformation zum neuen Veranstaltungskalender

Wartha: 20.02.2008

Endlich ist er da - der neue Veranstaltungskalender des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Aus über 100 Angeboten können Einwohner und Besucher des UNESCO-Schutzgebietes wählen. Neben zahlreichen Wanderungen zu unterschiedlichen Themen, wie zu Elchen, Schmetterlingen, Fledermäusen oder auch zu Kräutern und Pilzen, gibt es eine Vielzahl an Ferienangeboten für Schüler und natürlich auch wieder praktische Tipps von Experten zum Thema Gehölzbeschnitt. Neu im Angebot sind in diesem Jahr Führungen zu den Nieskyer Wachsmannhäusern und Wanderungen zu den Romanikeichen. Garantiert ist auch für Sie etwas dabei. Den Kalender

können Sie ganz einfach direkt bei uns bestellen, im Internet ansehen (unter: www.biosphärenreservat-oberlausitz.de) oder in einer Touristeninformation in Ihrer Nähe abholen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen unvergessliche Stunden im einzigen Biosphärenreservat Sachsens.

Biosphärenreservatsverwaltung

Dorfstr. 29

02694 Gutttau, OT Wartha

Tel.: 03 59 32/36 50

E-Mail: poststelle.brw@smul.sachsen.de



Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Weißwasser
Revier Klitten
RF Steffen Krausche
Am Sportplatz 231
02906 Mücka

Sehr geehrte Waldbesitzer und Bürger,

mit dem Tag des Frühlingsanfanges und den ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Jahr setzt auch bei vielen Menschen der Drang ein, sich hinaus in die Weiten der einheimischen Wälder und Felder zu begeben, um nach kalten Wintertagen wieder Kraft und Elan für frohes Schaffen zu „tanken“.

Die Natur in ihrer allgegenwärtigen Mannigfaltigkeit, erwacht ebenfalls aus dem „Winterschlaf“ und putzt sich für ein neues Jahr heraus. Dies ist die Zeit, wo die meisten Tiere eine Familie gründen und kurze Zeit später mit Jungtierpflege beschäftigt sind. Es kommt aber immer wieder zu Konfrontationspunkten zwischen den „Erholung suchenden Naturliebhabern“ und den Bewohnern eben dieser Natur. Um damit den Störungsfaktor für die einzelnen Naturlandschaften so gering als möglich zu halten, weise ich Sie hiermit nochmals auf einige grundlegende Dinge hin:

- Sollten Sie mit Ihrem Hund im Wald spazieren gehen, so ist dieser unbedingt an der Leine zu führen. Gerade im Frühjahr, wenn für unsere Wildtiere die Jungtieraufzucht beginnt, bei Hunden der Jagdtrieb durchkommt, ist das Freiherumstromern der lieben „Vierbeiner“ oft störend, noch dazu, wenn dadurch auch häufig die Jagdausübung der hiesigen Jägerschaft in Mitleidenschaft gerät.
- Bitte nehmen Sie nach eventuellen Picknicks in der Natur alle nach dem Verzehr übrig gebliebenen Reste wieder mit nach Hause.
- Denken Sie daran, dass das Fahren mit Motorfahrzeugen im Wald nicht dem allgemeinen Betretungsrecht unterliegt. Es bedarf der Genehmigung des jeweiligen Waldbesitzers. Eine eventuelle Beschilderung muss auf dieses Verbot nicht extra hinweisen. **Im Wald gilt grundsätzlich Fahrverbot für Kfz!!!**
- Bitte unterlassen Sie das Verbringen von Müll, Baumaterialien, Garten- und Bioabfällen. Die Entsorgung dieser Stoffe ist gesetzlich geregelt und wird bei Verstoß konsequent mit hoher finanzieller Strafe geahndet.
- Gerade im Frühjahr, wenn alles erst zu keimen und wachsen beginnt, ist die Waldbrandgefährdung am höchsten. Eine Unachtsamkeit und der fahrlässige Umgang mit brennenden und auch glimmenden Gegenständen im und am Wald können

verheerende Folgen haben - meist sogar Stunden später. Bitte denken Sie immer daran, der Umgang mit Feuer im Wald ist „verboten“. Dazu gehören auch die Waldwege. Lassen Sie die „Klimmstängel“ beim Besuch der „Grünen Lunge“ doch einfach zuhause und tanken Sie saubere Luft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen für die bevorstehenden Osterfeiertage ein paar schöne Stunden.

Noch eine wichtige Angelegenheit:

Der milde Winter und das vielleicht rasch einsetzende Frühjahr mit seinen häufig warmen und trockenen Abschnitten wird eventuell im Jahr 2009 zu einem verstärkten Auftreten von Forstschädlingen führen. Deshalb ein uneingeschränktes Anliegen:

- Bitte versuchen Sie sämtliche Sturmschäden auf Ihren Waldflächen bis Ende Mai 2008 zu beseitigen. Dabei geht es in erster Linie um die Beräumung von Mittel- und Starkholz, welches als Brutmaterial für Forstschädlinge dienen kann. Reisigräumen kann man auch im Sommer!!! Vergeben Sie auch Holz an Dritte.
- Kontrollieren Sie in diesem Jahr monatlich ihre Waldflächen bzgl. auftretenden Käferholzes. Hier stehe ich Ihnen natürlich fachlich gerne mit Rat und Tat zur Seite - einfach anrufen. Sollten Sie Käferbäume feststellen beräumen Sie diese **SOFORT** und **entsorgen die Rinde ordnungsgemäß** (Eingraben/Zuhause verbrennen).

Seit 11.01.2008 liefern nun in regelmäßigen Abständen die im Jahr 2007 organisierten **Motorsägenlehrgänge** für Waldbesitzer und deren Beauftragten. Die positive Resonanz bezüglich der Teilnehmerzahl, der Bekundungen nach den einzelnen Lehrgängen ihrerseits und weiterhin eine großer Nachfrage aus allen Territorien veranlasste mich, für alle Interessierten, Waldbesitzer und/oder deren Helfern weitere Termine zu organisieren. Eine sofortige Nachfrage im Januar 2008 beim zuständigen Schulungsleiter brachte aber leider das zum Ausdruck, dass diese Lehrgänge, welche vom Staatsbetrieb Sachsenforst in Zusammenarbeit mit der Mitteldeutschen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (MDB) subventioniert und koordiniert werden, regelmäßig ausgebucht sind und somit keine weiteren Lehrgänge für 2008 durch mich gebucht werden konnten.

Die nächsten freien 2-Tageslehrgänge finden ab Januar 2009 *hier* im Forstrevier Klitten statt. Folgende Termine wurden durch mich verbindlich vereinbart:

- 26./27.01.2009 Beginn: Mo. - 8 Uhr und Di. - 8 Uhr
- 27./28.03.2009 Beginn: Fr. - 13 Uhr und Sa. - 8 Uhr
- 03./04.04.2009 Beginn: Fr. - 13 Uhr und Sa. - 8 Uhr
- 09./10.10.2009 Beginn: Fr. - 13 Uhr und Sa. - 8 Uhr

Das Ergebnis dieser Lehrgänge ist eine Teilnahmebescheinigung.

Rechtlicher Hinweis: Das Führen der Motorsäge im eigenen Wald setzt keinen Befähigungsnachweis voraus. Der Waldbesitzer kann dies aber verlangen (s. Staats-/Bundesforst und auch tw. Kommunal- und Privatwald).

Das Tragen von ordnungsgemäßer und umfassender Schutzausrüstung hingegen ist aber gesetzlich vorgeschrieben und PFLICHT!!!

Noch einige verfahrenstechnische Voraussetzungen zur Lehrgangsteilnahme:

- für Waldbesitzer und/oder einem(r) von ihm Beauftragten ist unter Nachweis der letzten Beitragsbescheinigung der MDB oder Grundbuchauszuges (Wald muss aufgeführt sein) dieser Lehrgang **kostenlos**, d. h. pro Waldbesitz max. 2 Personen kostenlos
- für andere Teilnehmer kostet dieser Lehrgang 160,- € netto;
- die max. Teilnehmerstärke pro Lehrgang beträgt 12 - 14 Personen;

Anmeldungen können hierfür wie folgt durchgeführt werden:

telefonisch: ganztags - 01 72/3 73 54 07

(auch persönlich) donnerstags (Büro Mücka)

(15 - 18 Uhr) - 03 58 93/5 08 36

tgl. nach 18 Uhr - 03 57 74/3 09 68

Horrido und Waidmannsheil

gez. Krausche (RF Klitten)

*Herzlichen Glückwunsch allen
Geburtstagskindern im Monat März.
Wir wünschen für das neue
Lebensjahr alles Gute, Gesundheit
und persönliches Wohlergehen*



Brösa		
Herrn Fritz Willig	am 11.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Hannchen Blümel	am 19.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Becker	am 20.03.	zum 81. Geburtstag
Guttau		
Frau Ruth Kranz	am 06.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Robert Kammer	am 11.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Alex	am 15.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Dräger	am 16.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Elfriede Reußner	am 23.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Gertrud Eckert	am 27.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Gerhard Eckert	am 29.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Neumann	am 30.03.	zum 76. Geburtstag
Halbendorf		
Frau Johanna Lieske	am 11.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Irmgard Kaltenbrunner	am 26.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Schlenkrich	am 29.03.	zum 76. Geburtstag
Lieske		
Frau Elsbeth Schreiber	am 03.03.	zum 73. Geburtstag
Neudorf		
Herrn Gottfried Winkler	am 01.03.	zum 82. Geburtstag
Heu n Herbert Lorenz	am 25.03.	zum 78. Geburtstag
Ruhethal		
Frau Ruth Schmole	am 28.03.	zum 75. Geburtstag
Wartha		
Frau Ursula Reck	am 04.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Mickisch	am 31.03.	zum 80. Geburtstag

„Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“

Das 11. Baruther Maibaumwerfen vom 23. bis 25.05.2008

In seiner letzten gemeinsamen Sitzung verabschiedete der Festausschuss das Programm für das

11. Baruther Maibaumwerfen

Aufgrund dessen, dass in der ersten Maiwoche ein Gedränge von Festlichkeiten besteht, ist das Baruther Maibaumwerfen auf das Wochenende

23. bis 25. Mai 2008

verlegt worden.

In diesem Jahr bieten wir neben dem Blasorchester Bautzen ein buntes Programm, in dem neben den ansässigen Schulen auch das Männerballett Tröbigau auftreten wird. Durch das Programm führt Herr Schmidt mit seiner „Herrenpartie“ aus Löbau.

Wir wünschen unseren Schülern viel Spaß bei den Proben für ihren Auftritt und dann ein gutes Gelingen.

Die Organisatoren bitten schon jetzt um eine recht breite Bereitschaft der Bürger unserer Orte zur Mitarbeit. Dies gilt in besonderem Maße für unsere Jugendlichen. Wir möchten gern auf euch zählen. Denn eines ist klar, so ein Fest braucht viele Hände soll es wieder zu einem vollen Erfolg gebracht werden.

Es grüßt alle sehr herzlich
der Vorstand

- Anzeige -

Holunder, Honig, Hagebutten

Anti-Grippe Sirup hält Senioren und Sportler fit



Ein Natur-pur-Sirup aus Holunderbeeren, Thymianhonig und Hagebutten-Extrakt löst nicht nur den Schleim in entzündeten Atemwegen, lindert dadurch Beschwerden bei Husten, Schnupfen, Heiserkeit; er macht zugleich bei Ermüdungs- und Erschöpfungszuständen wieder munter. Professor Dr. Günther Leiner (Bad Hofgastein), Präsident des Europäischen Gesundheitsforums: „Die in der neuartigen Kombination (H-fort, Apotheken) vorhandenen Vitaminkomplexe stärken im Zusammenwirken mit einem Zusatz von Kaliumsorbat die Herzmuskulatur. Geholfen ist damit vor allem Langzeitsportlern und kreislaufschwachen älteren Menschen, die (beispielsweise beim Treppensteigen) rasch aus der Puste kommen.“

Der österreichische Internist und Sportmediziner Professor Leiner weiter: „Fußballern, Radfahrern oder Joggern kommt außerdem der schweißtreibende, entzündungshemmende und krampflösende Holunderbeer-Extrakt zugute, er wirkt heilsam bei kleinen Muskelrissen, Muskelkatern und Überlastung der Gelenke.“

Gesicherte Ergebnisse zur Wirksamkeit des neuen Heiltranks soll eine kürzlich in Badgastein begonnene medizinische Studie liefern (Teilnehmer: 40 Frauen und Männer, Alter: 30 – 55 Jahre). Professor Leiner: „70 Prozent der Probanden berichten schon jetzt nach kurzer Einnahmezeit über deutliche Wohlfühleffekte.“

Der in H-fort enthaltene Thymianhonig stammt aus dem Süden der griechischen Halbinsel Peloponnes. Eine Sage aus dem alten Griechenland erzählt: Herkules, Sohn von Göttervater Zeus, habe sich – den Bären gleich – mit Honig aus in Baumhöhlen und Felsspalten versteckten Bienenstöcken gestärkt. Peloponnesischer Thymianhonig sei der Quell seiner unverwüstlichen Jugend und seiner unbändigen Kraft gewesen.

Junge Hansa

